

Informationsveranstaltung zum Nahverkehrsplan Wuppertal

Unterwegs mit Bus und Schwebebahn

Wie soll unsere Mobilität von morgen aussehen?

20.10.2022

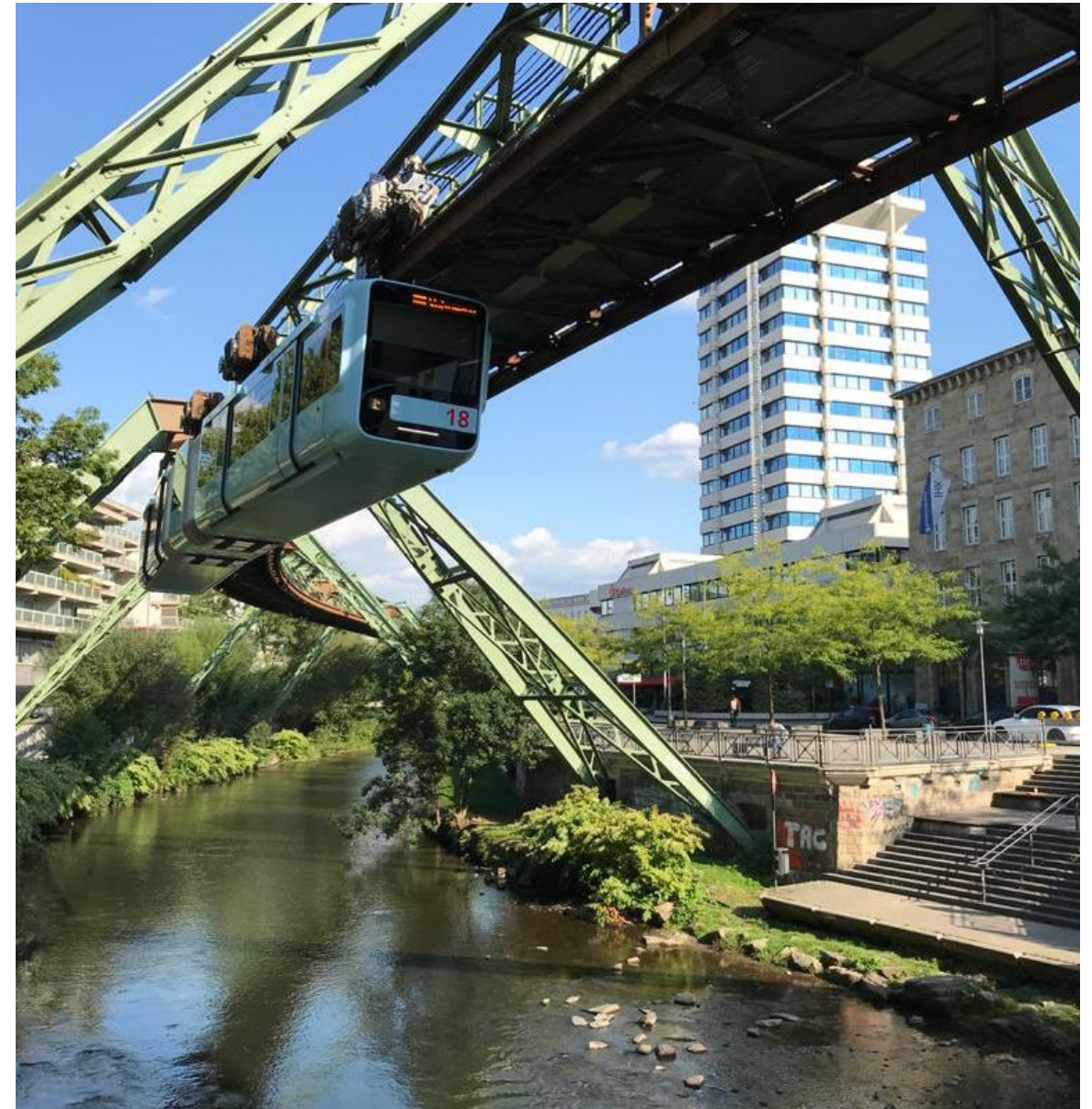


Begrüßung



Ablauf der Veranstaltung

Uhrzeit	TOP
17:30	1 Begrüßung
17:35	2 Eingangsbefragung
17:40	3 Einführung durch die Moderation Veranstaltungsablauf, Vorstellung des Gutachterteams und des städtischen Teams
17:45	4 Input-Vortrag: Einordnung & Ziele der Veranstaltung Ziel der Veranstaltung, Aufstellungsprozess, Ergebnisse des Moko-Ideenmelders, Analyseergebnisse ÖPNV in Wuppertal, Szenarien
18:15	5 Gesprächsrunden
19:15	6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick; Schlusswort
19:30	Ende der Veranstaltung



Zu Beginn:

Ihre Erfahrung ist gefragt!



Join at
slido.com
#1792 053

slido



Wie häufig nutzen Sie den ÖPNV in Wuppertal?

28



fast täglich



An 1-3 Tagen pro Woche



An 1-3 Tagen pro Monat



Seltener als monatlich



nie



slido



Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV in Wuppertal?

31  ...

Sehr gut (1)

3%

Gut (2)

32%

Befriedigend (3)

32%

Ausreichend (4)

26%

Mangelhaft (5)

6%

Ungenügend (6)

0%





Kurze

Vorstellung

Planersocietät

Wir haben einen
Erfahrungshintergrund
aus über 27 Jahren
kommunaler Beratung

Wir sind ein
interdisziplinäres
Team mit über 60
Mitarbeitenden aus
den Bereichen
Verkehrs-, Raum-
Stadtplanung,
Bauingenieur-
wesen, Geografie &
Kommunikation)

Wir arbeiten von den
Standorten in Dortmund,
Bremen und Karlsruhe
sowie darüber hinaus viel
vor Ort

Wir arbeiten besonders gerne an
Schnittstellenthemen: SUMP,
Mobilitätskonzepte, Fuß-, Rad-
& Nahmobilität, ÖPNV-Projekte,
kommunikativer Dialog


Planersocietät – eine Auswahl von Projekten



Kassel documenta Stadt



VEP Hamburg | MEP Braunschweig | Mobilitätsplan D: Düsseldorf | Masterplan Mobilität 2030 Dortmund | Masterplan Mobilität KielRegion | VEP Saarbrücken | VEP Bremen 2025 | VEP Kassel (Stadt & Region) | Masterplan Mobilität Gelsenkirchen | Mobilitätskonzept Leverkusen | IMOK Paderborn | VEP Koblenz | Mobilitätskonzept Bocholt | Masterplan Verkehr Offenburg | SUMP Ludwigsburg | VEP Gießen | Mobilitätskonzept Marburg | Mobilitätskonzept Ibbenbüren | VEP Gronau | Mobilitätskonzept Greven | Mobilitätskonzept Meerbusch | VEP Recklinghausen | VEP Bamberg | Masterplan Mobilität Limburg | IVEK Bad Kreuznach | VEP Fulda | VEP Soest | VEP Buxtehude | VEP Lahr | VEP Bretten | MOKO St. Ingbert | VEP Pirmasens | Mobilitätskonzept Oer-Erkenschwick | Mobilitätskonzept Bergheim | Mobilitätskonzept Elsdorf | MOKO Alfter | RVR Mobilitätskonzept Metropole Ruhr | Integriertes Regionales Mobilitätskonzept Rhein-Wupper | VEP ÖPNV Saarland

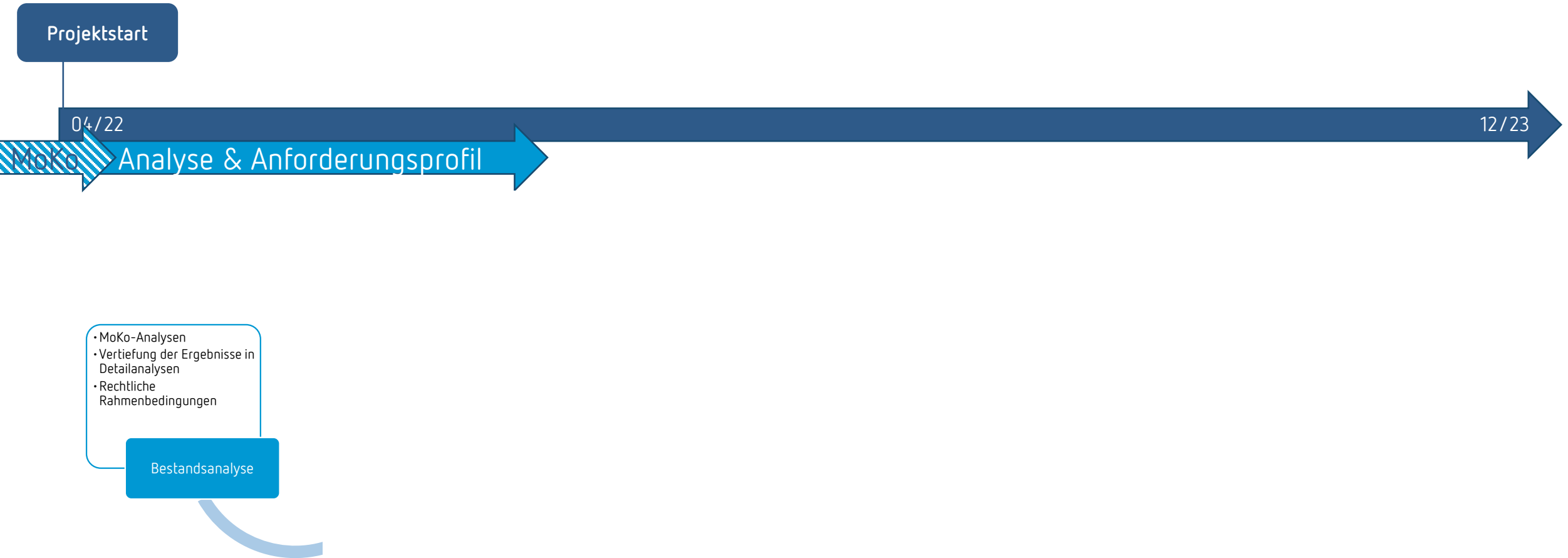


Aufstellungsprozess und Inhalte des Nahverkehrsplans Wuppertal

Der Nahverkehrsplan

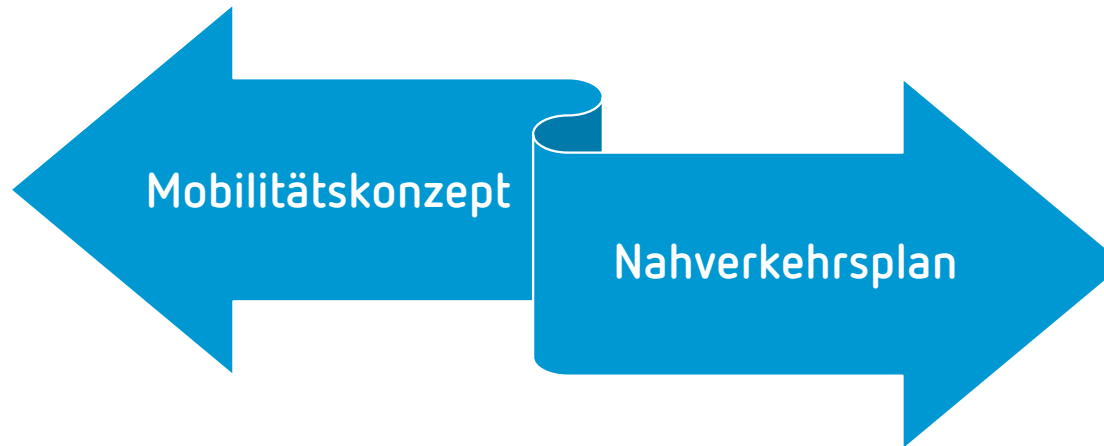
- Kommunales Pflichtdokument, das regelmäßig zu aktualisieren/neu aufzustellen ist
 - Tiefgehende Analyse des ÖPNVs und der Stadtstruktur als Basis für die Ausgestaltung der Zukunft
 - Legt die Grundlagen für die Beschaffenheit des zukünftigen ÖPNV-Angebots fest
 - Standards und Qualitätskriterien zu Fahrzeugen und Haltestellen
 - Netzstruktur
 - Reisezeiten, Takte, Verkehrszeiten
 - Barrierefreiheit
 - ...
- Legt das ÖPNV-Angebot Wuppertals für die nächsten Jahre fest

Vorgehen zur Aufstellung des Nahverkehrsplans



Schnittstellen und Synergien zum Mobilitätskonzept

- Rahmen für die zukünftige Mobilitätsentwicklung
- Aktuelle Analysen der Raumstruktur, Mobilitätsverhalten
- Erste Analysen im ÖPNV
- Umfassender Beteiligungsprozess



- Grundlage für die Ausgestaltung des ÖPNV
- Tiefergehende Analysen im ÖPNV
- Anpassung der Zielsetzungen in enger Abstimmung mit MoKo
- Einbindung in Bürgerforen des MoKos

Regional, Zeithorizont 10-15 Jahre

Kommunal, Zeithorizont 5 Jahre

Hinweise aus dem Online-Ideenmelder

- Online-Beteiligung im Rahmen des MoKos im April/Mai 2022
- Über 1.000 Eingaben über den Ideenmelder zur zukünftigen Mobilität Wuppertals
- Deutlich geworden, dass den Wuppertaler*innen ein Ausbau des ÖPNV-Angebots sowie ein günstigerer Preis für das Ticket wichtig ist

„Bessere Kommunikation im Störfall“

„bessere Pünktlichkeit“

„Verbesserung des Angebots in den Höhen“

„Errichtung von Straßenbahnen“

„Dichter Takt“

„Ausbau des Schienenverkehrs“

„Mehr Busspuren“

„Massiver ÖPNV-Ausbau“

„Umstellung des ÖPNVs auf nachhaltige Antriebe“

„Bau einer Seilbahn“

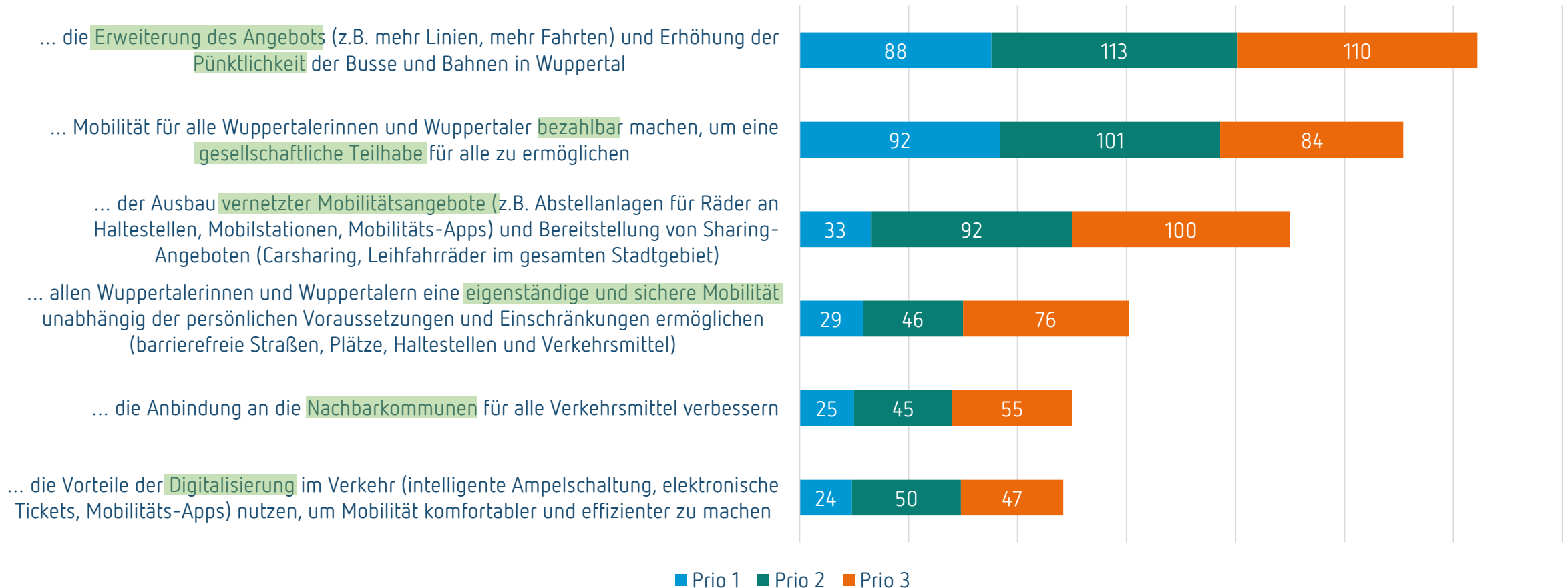
„Verbesserung des Angebots in den Abendstunden“

„Bürgerticket“

„Ausbau des On Demand Angebots“

Prioritäten der Bürger*innen im Bereich ÖPNV

Ziele der Mobilitätsentwicklung - Fokus ÖPNV (Nennungen)



Zielkonzept Mobilitätskonzept: Impulse für den Wuppertaler ÖPNV

Reduzierung der THG-Emissionen im Verkehr (-95% bis 2035)

Haltepunkte zu attraktiven Aufenthaltspunkten gestalten

Verbesserung und Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowie im ÖPNV

Stärkung des öffentlichen Verkehrs als der Teil der Daseinsvorsorge und Rückgrat der Mobilität

Leistungsstarke Verknüpfung der Wuppertaler Stadtteile mit dem ÖPNV

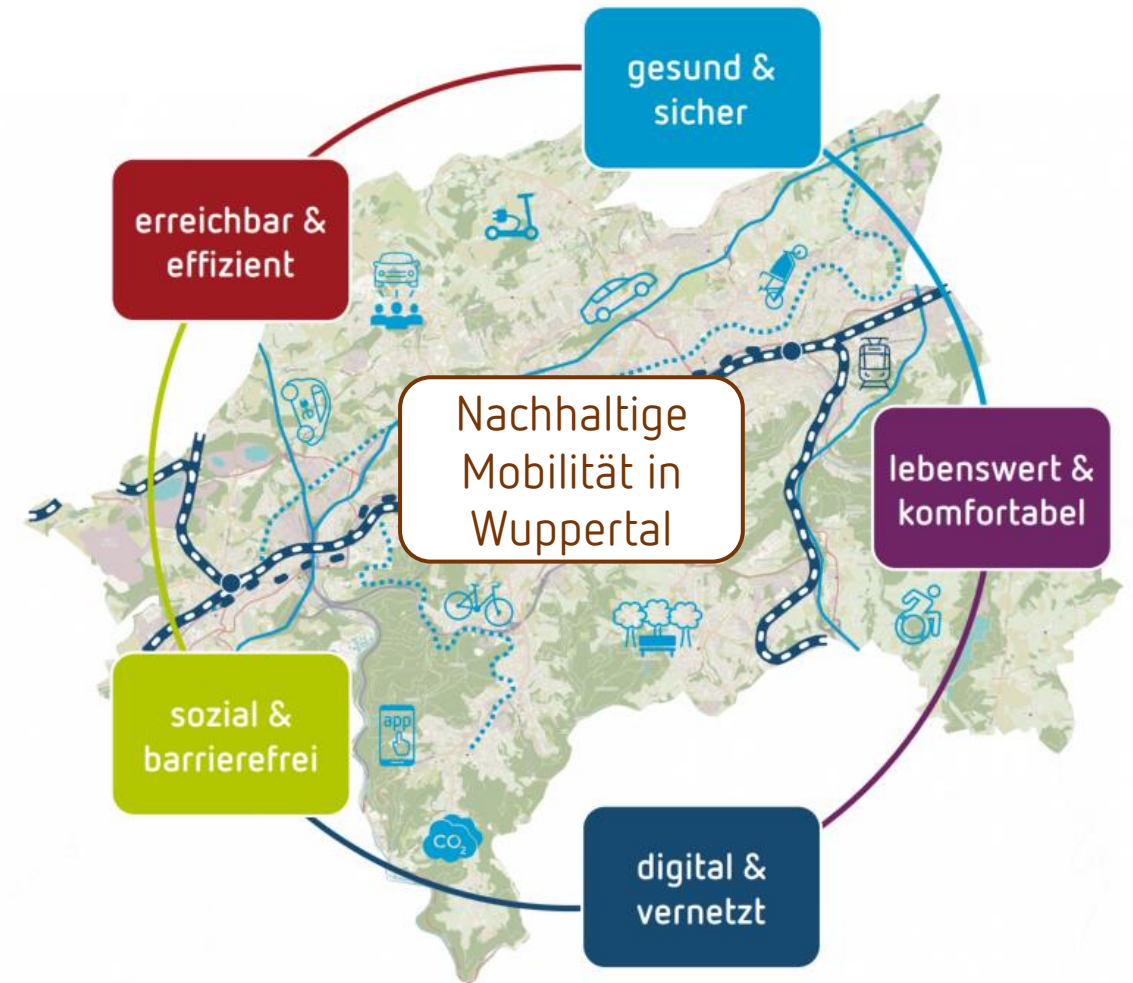
Sicherstellung eines dichten, schnellen & zuverlässigen ÖPNV-Angebotes in Wuppertal

Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstädte & Ortsteilzentren

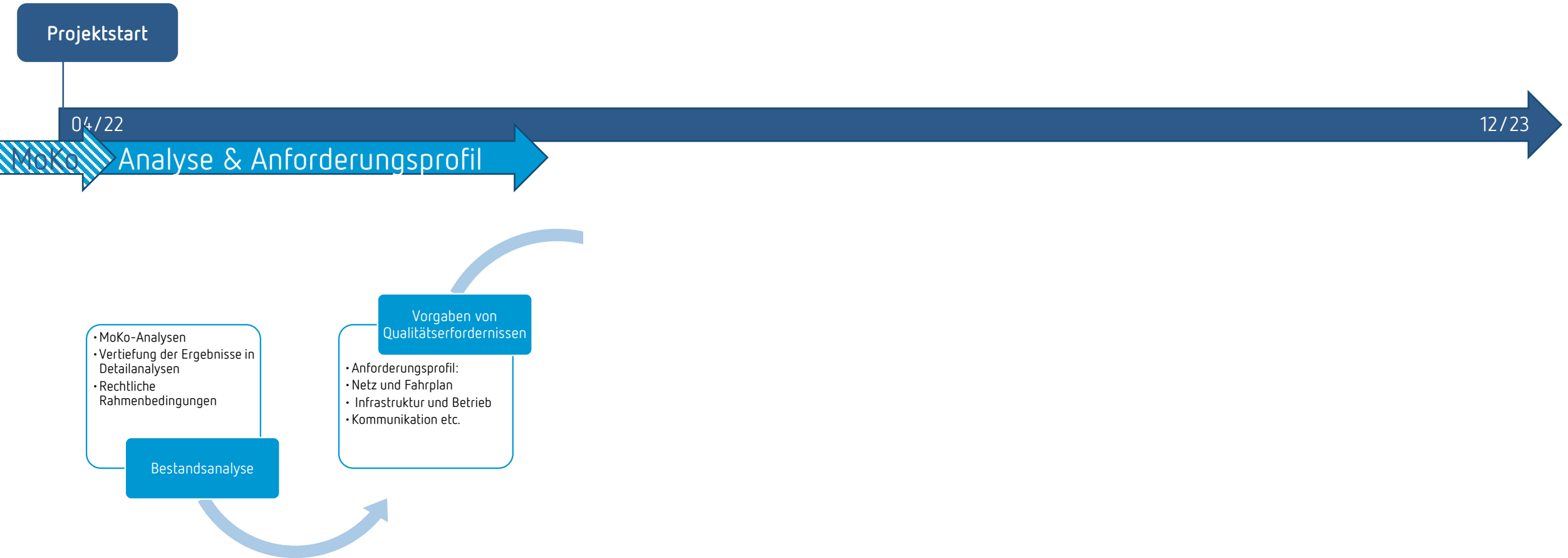
Stärkung der Hauptachsen für Busse & Bahnen in die umliegenden Großstädte und in das Bergische Land

Förderung der verkehrsmittelübergreifenden, nahtlosen Mobilität

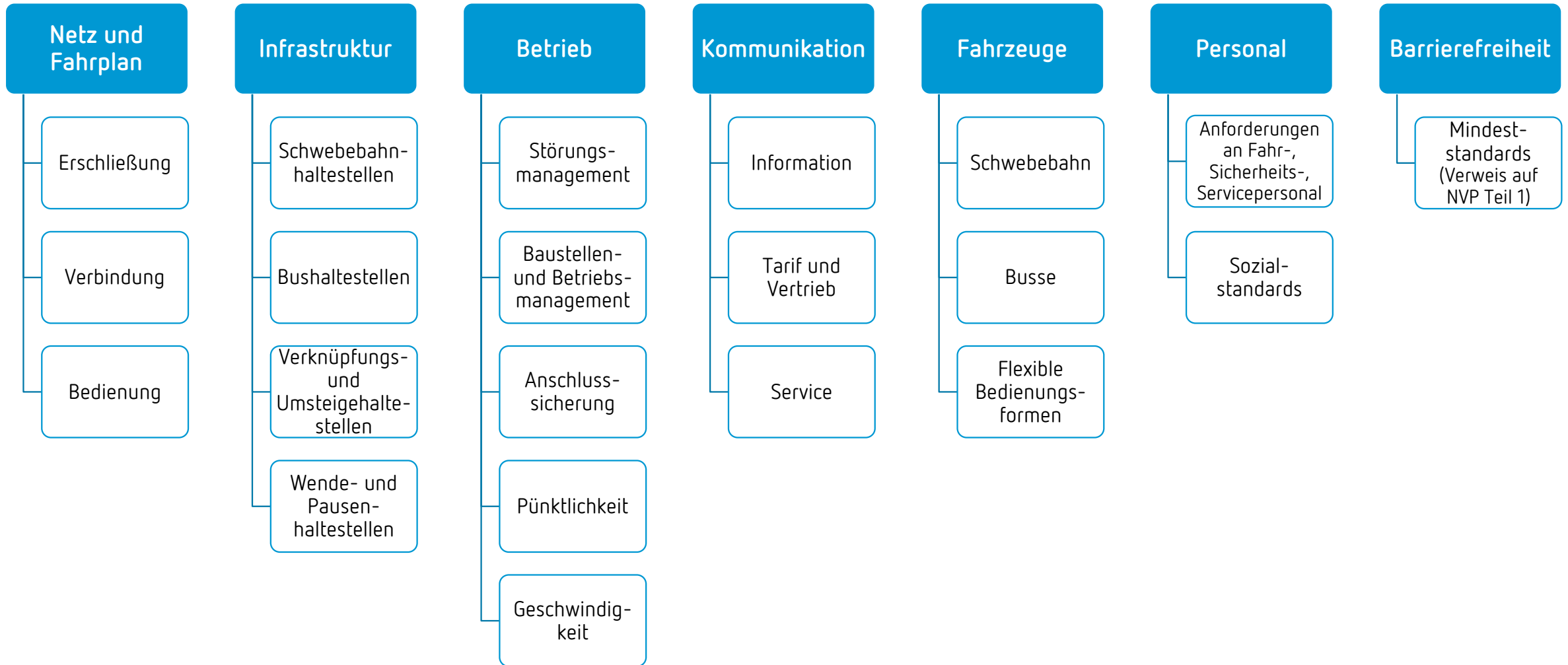
Die Stadt Wuppertal geht als Impulsgeberin und Arbeitgeberin in der Mobilitätswende voran



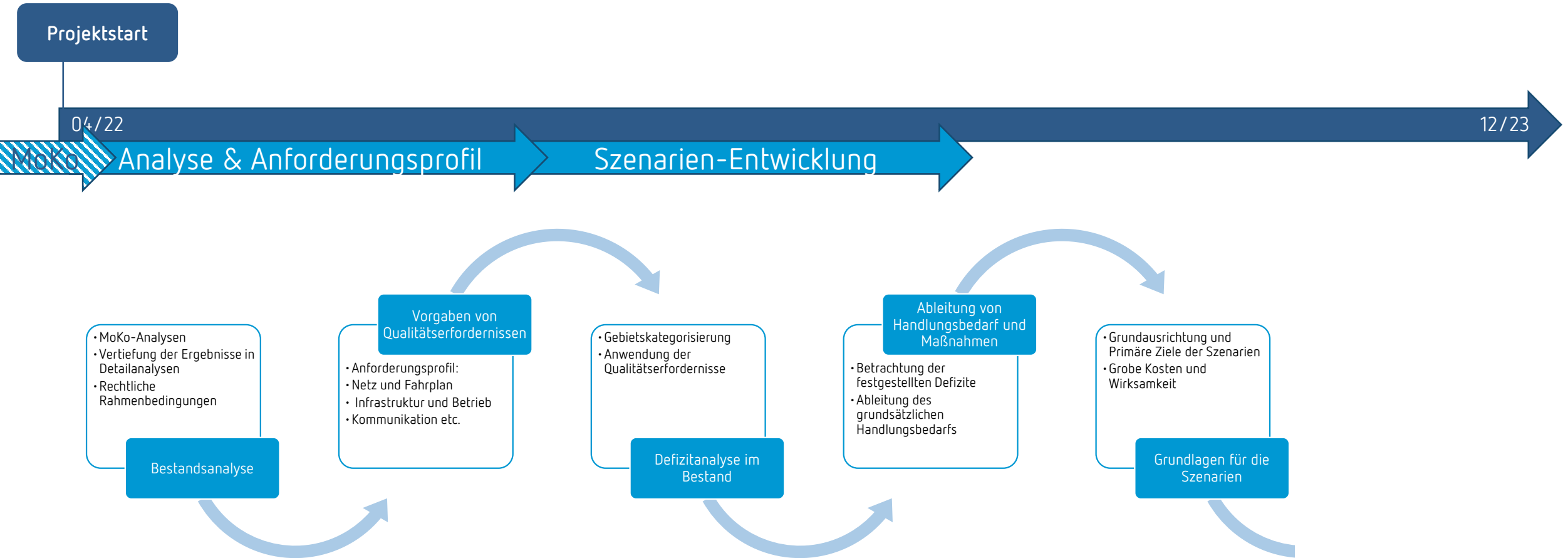
Vorgehen zur Aufstellung des Nahverkehrsplans



Formulierung eines Anforderungsprofils



Vorgehen zur Aufstellung des Nahverkehrsplans

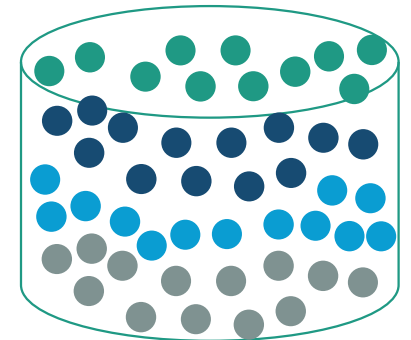
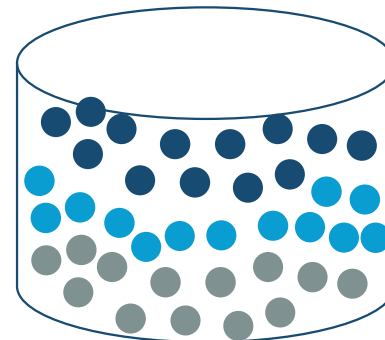
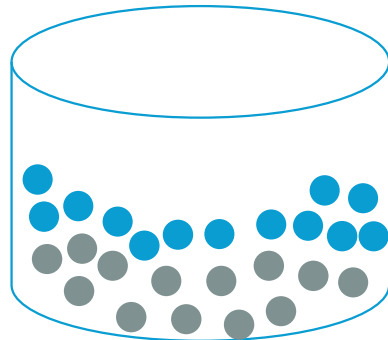
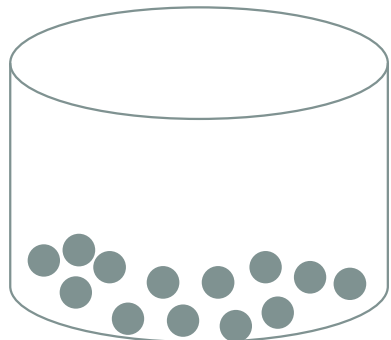


Szenarien: Entwicklungsstufen des ÖPNV

- Entwicklung von Szenarien, die verschiedene Maßnahmen zur Optimierung des ÖPNVs beinhalten
- Entscheidung durch Politik welche Szenarien weiter verfolgt werden sollen
- Es gibt Szenarien mit vielen, weitreichenden Maßnahmen und Szenarien, die weniger Maßnahmen beinhalten
- Für die Realisierbarkeit der Maßnahmen sind Finanzausstattung und Planungshorizonte zu beachten

Übersicht – Szenarien

Szenario 0	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3
<u>Status Quo</u>	<u>Verkehrliche Optimierung</u>	<u>Offensive</u>	<u>ÖPNV-Maximum</u>
2022	Zielhorizont 2027+	Zielhorizont 2027+	Zielhorizont 2035+
Ausschließlich Umsetzung von Maßnahmen, die bereits finanziert sind oder sind in der Umsetzung befinden	Fokussierte Maßnahmen, die aus verkehrlicher Sicht das größte Potenzial aufweisen	Maßnahmen aus Szenario 1 + Erweiterung von Angeboten auf wichtigen Achsen und im Flächenverkehr	Perspektivische, theoretische Vorhaben/Maßnahmen zum Erreichen beschlossener Ziele; Ableitung von realistischen Prüfaufträgen



Grundausrichtung der Szenarien

Szenario 1

Verkehrliche Optimierung

- Weiterentwicklung des Status Quo
- Stabilisierung und Steigerung der Fahrgastnachfrage / des Modal-Split-Anteils des ÖV
- Punktuelle Einzelmaßnahmen, die verkehrlich das größte Potenzial aufweisen
- Umsetzung der Qualitätsvorgaben dort, wo der größte Handlungsbedarf bzw. das größte Potenzial besteht

Szenario 2

Offensive

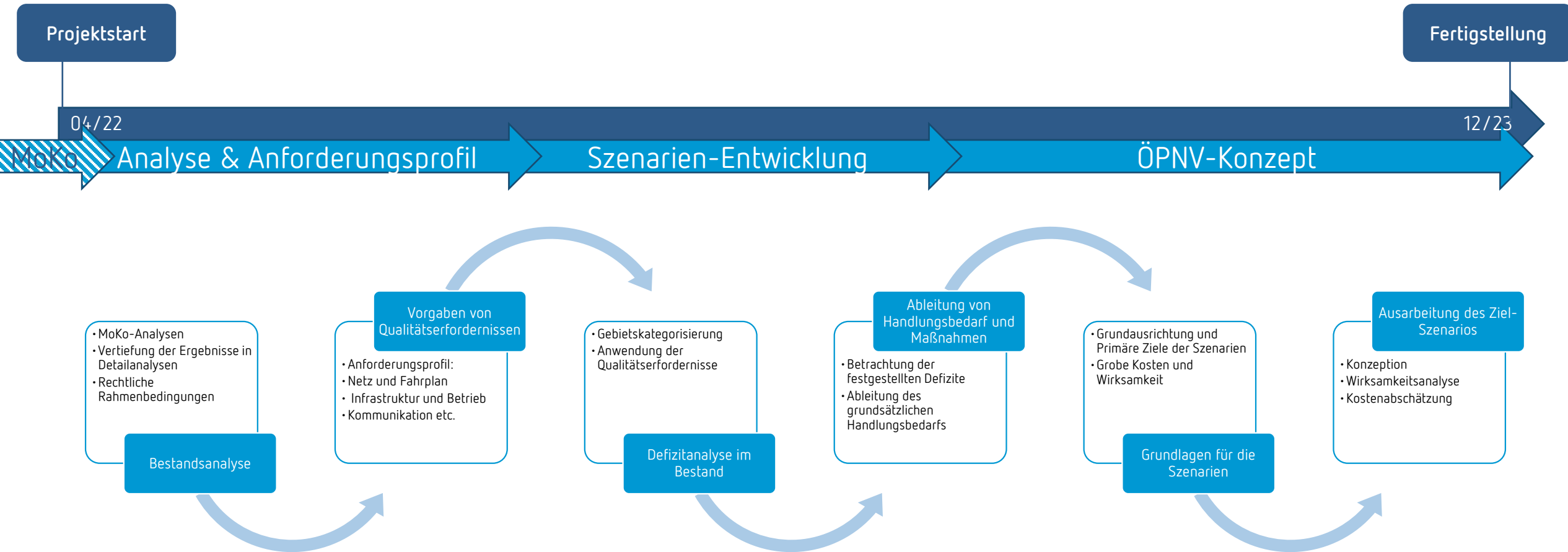
- Steigerung des Modal-Split-Anteils des ÖV
- Deutliche Angebotsausweitung des Netzes hinsichtlich Verbindungs- und Erschließungslücken, netzweite Umsetzung der Qualitätsvorgaben
- Integration der Maßnahmen des Szenario 1

Szenario 3

ÖPNV-Maximum

- Zeigt auf, welche Veränderungen im Modal Split bei einem massiven Ausbau des ÖPNV zu erwarten sind
- Massive Ausweitung des Angebots mit theoretischer Untersuchung eines Verkehrsträgerwechsels
- Erhebt keinen Anspruch auf Umsetzung während der NVP-Laufzeit, sondern soll mögliche perspektivische Maßnahmen ableiten, die über Laufzeit des NVP hinausgehen

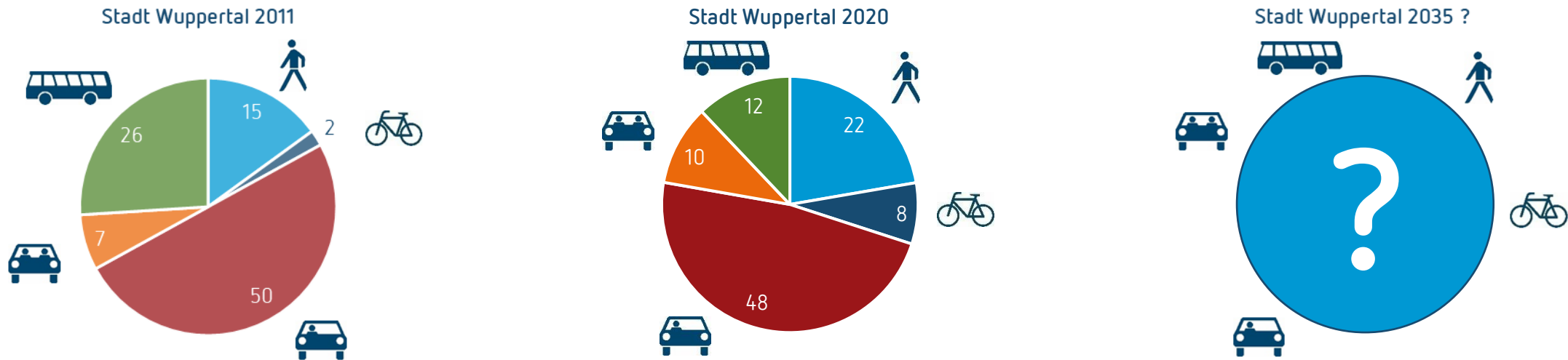
Vorgehen zur Aufstellung des Nahverkehrsplans



A photograph of a residential street. In the foreground, a blue taxi is driving away from the camera. The taxi has 'Jetix WSW' and 'www.holm...' written on the back window. To the left of the taxi, a white caravan is parked. In the background, there are houses with tiled roofs and lush green bushes. A dark car is partially visible on the right side of the frame.

Unsere Eindrücke des Wuppertaler ÖPNV: Bestandsanalyse

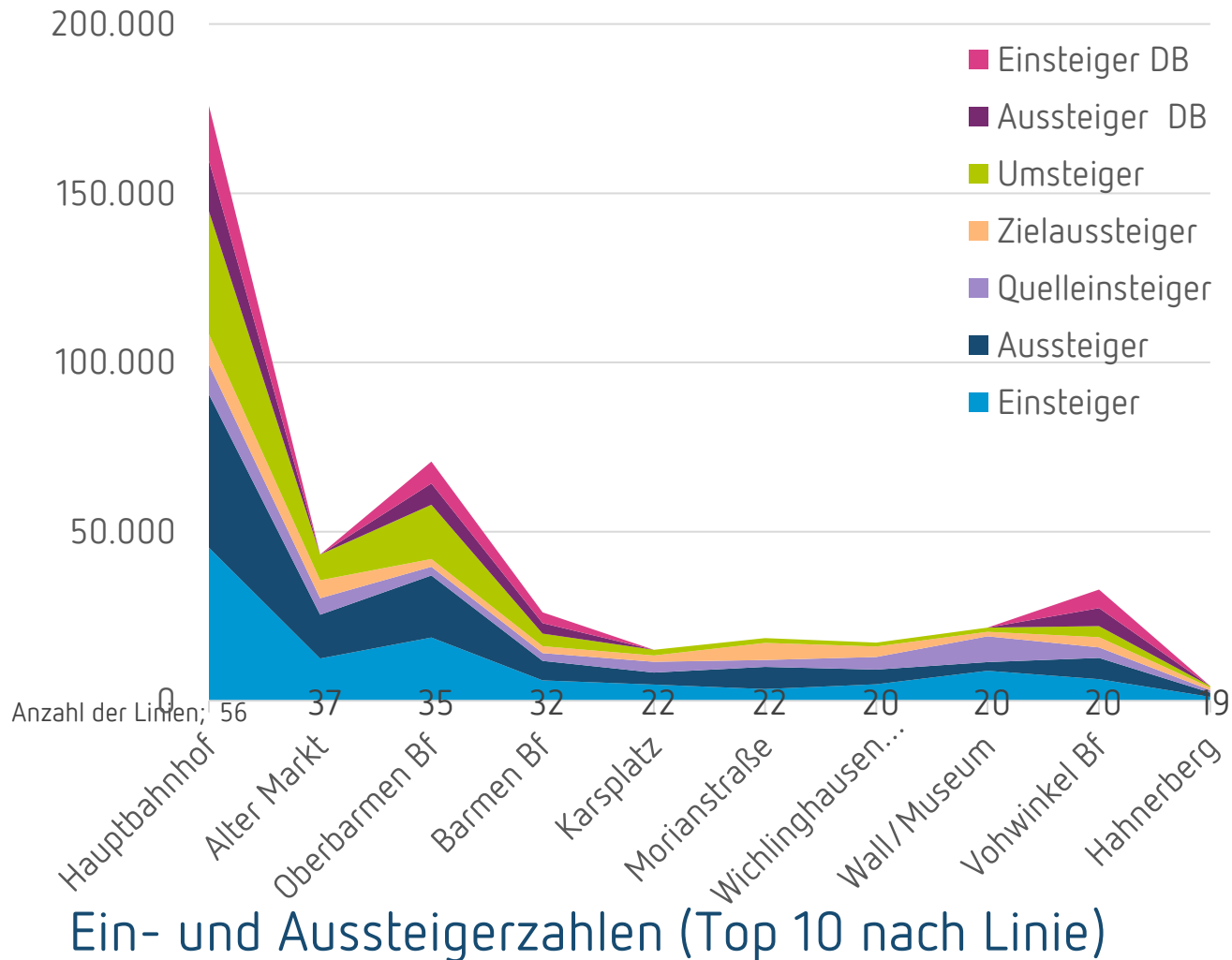
Wie bewegt sich Wuppertal (zukünftig) fort?



■ zu Fuß ■ Fahrrad ■ MIV als Fahrer*in ■ MIV als Mitfahrer*in ■ ÖPNV
alle Angaben in %

Quelle: Mobilitätsbefragung

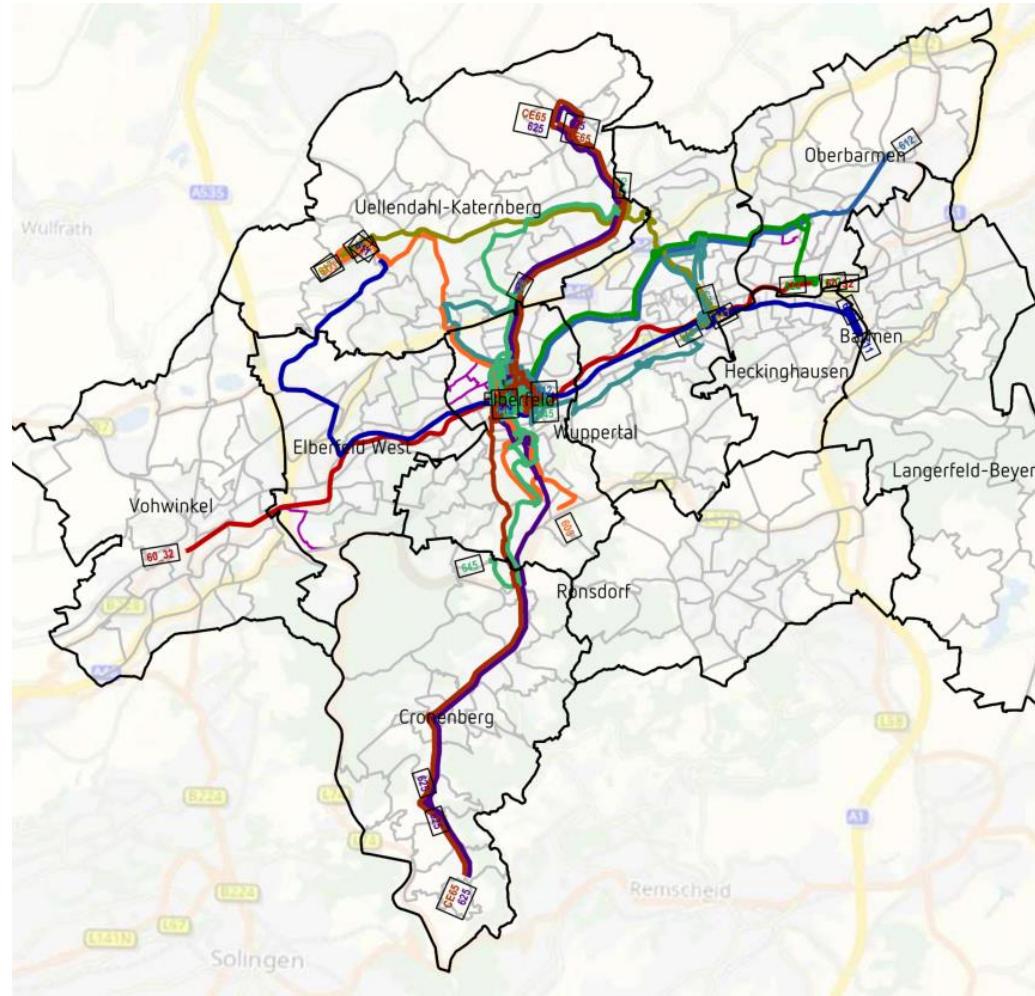
Nachfrage - bedeutende Haltestellen im Netz



- Haltestellen mit mehr als 10.000 Ein- und Aussteiger*innen
- Herausragend hohe Bedeutung des Hauptbahnhofs
- Haltestellen in zentraler Lage bewältigen größtes Fahrgastaufkommen
- Talachse erbringt hohe Verkehrsleistung

Linien mit den meisten Fahrgästen/Fahrt (ohne E-Linien+SPNV)

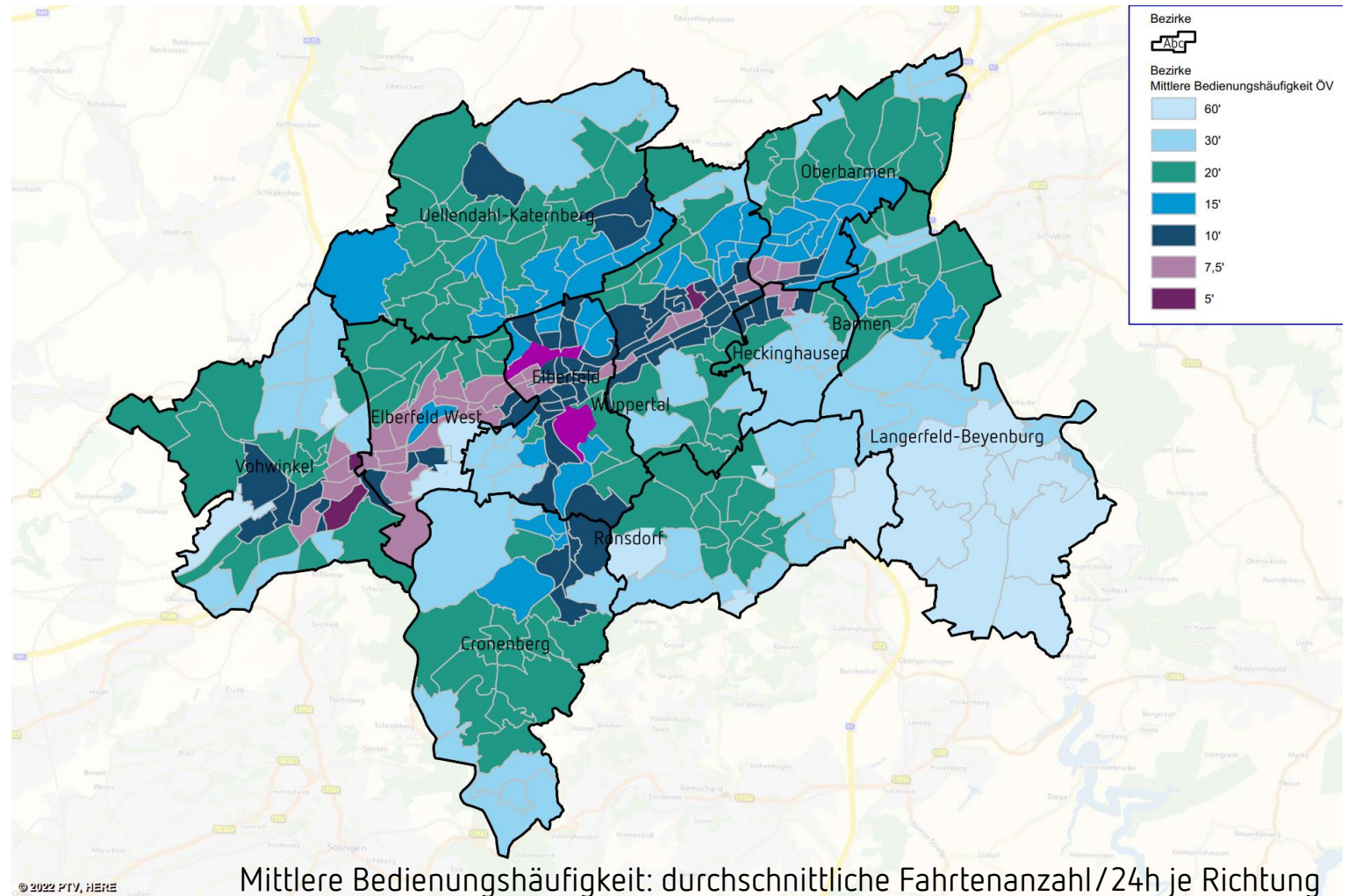
Linie	Fahrgäste/ Fahrt
60 (Schwebebahn)	119
645	106
628	103
612	98
603	94
622	88
CE65	86
625	83
617	82
611	76



- Durchschnittliche Fahrgastzahl je Fahrt gemittelt auf den gesamten Tag
- Hohe Fahrgastzahlen pro Fahrt zeigt hohe Nachfrage nach der Linie
- Schwebebahn mit höchster Taktfrequenz stellt Rückgrat des ÖPNV dar

Bedienungshäufigkeit

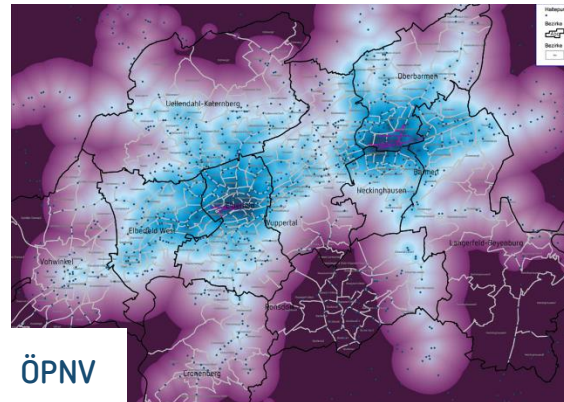
- Dichtes Angebot insbesondere entlang der Talachse durch Schwebebahn und SPNV
- City-Express-Linien schaffen leistungsfähige Verbindungen zu den Stadtteilzentren außerhalb der Talachse
- Tlw. Defizite in der Fläche
- Ergänzung des Linienverkehrs durch Bedarfsverkehre



Reisezeit zu den Zentren

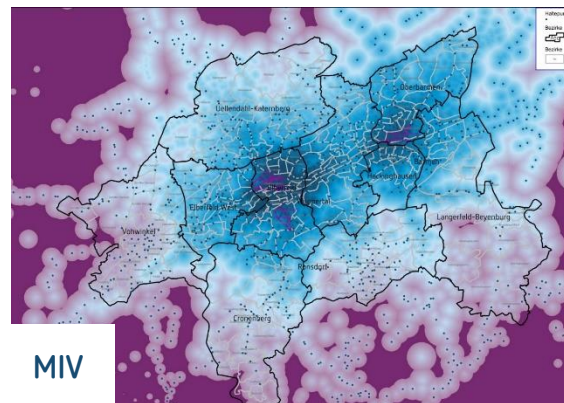
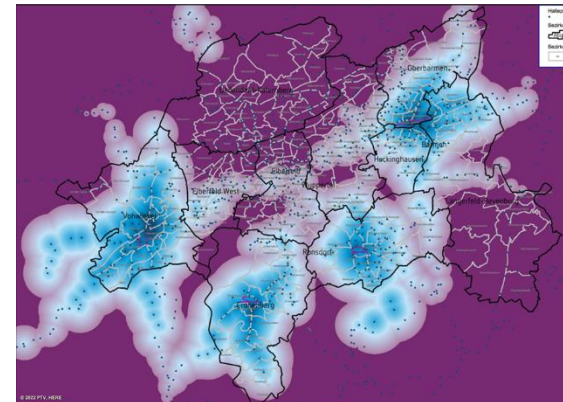
- Die Stärke der Talachse für den ÖPNV wird nochmal deutlich
- Im Vergleich zum MIV schneidet der ÖPNV aber deutlich schlechter ab und erfordert längere Reisezeiten

Hauptzentren

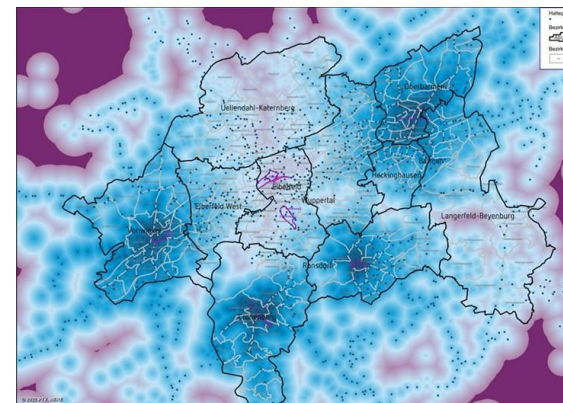


ÖPNV

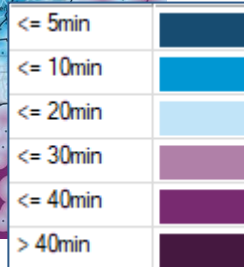
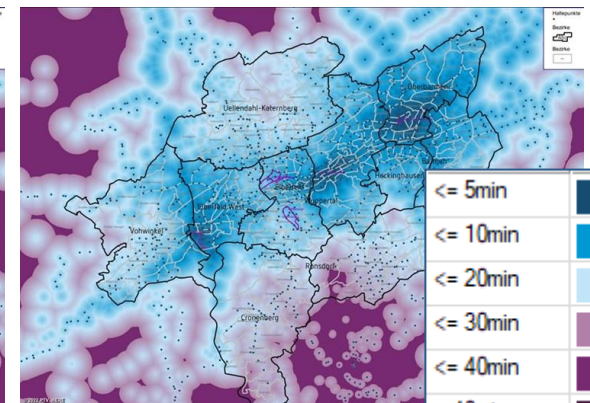
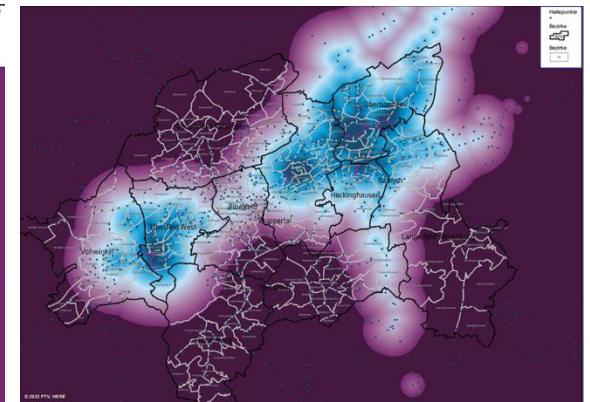
Nebenzentren



MIV



Nahversorgungszentren



Erschließungsqualität: Gesamtstädtisches Ergebnis

- Insgesamt sind die Siedlungsbereiche des Wuppertaler Stadtgebiets gut erschlossen, nur 7 % der Einwohner wohnen außerhalb des Einzugsbereich (bis 1 km) einer Haltestelle
- Die höchste Erschließungsqualität wird in den Innenstadt-Bereichen erzielt, bedingt durch die Kombination von SPNV, Schwebebahn und Busangebot
- Das größte Defizit besteht in Gebieten niedriger Nutzungsdichte (38 % der EW nicht erschlossen)

	A	B	C	D	E	F	-	Nicht erschl.	Erschl. ossen	In A-D
Gesamt	28%	24%	19%	13%	5%	3%	2%	7%	93%	83%
Innenstadt	90%	8%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%
Hohe ND	43%	32%	17%	6%	1%	0%	0%	1%	99%	98%
Mittlere ND	6%	17%	26%	24%	11%	6%	2%	8%	91%	72%
Niedrige ND	2%	5%	12%	16%	11%	10%	8%	38%	62%	35%



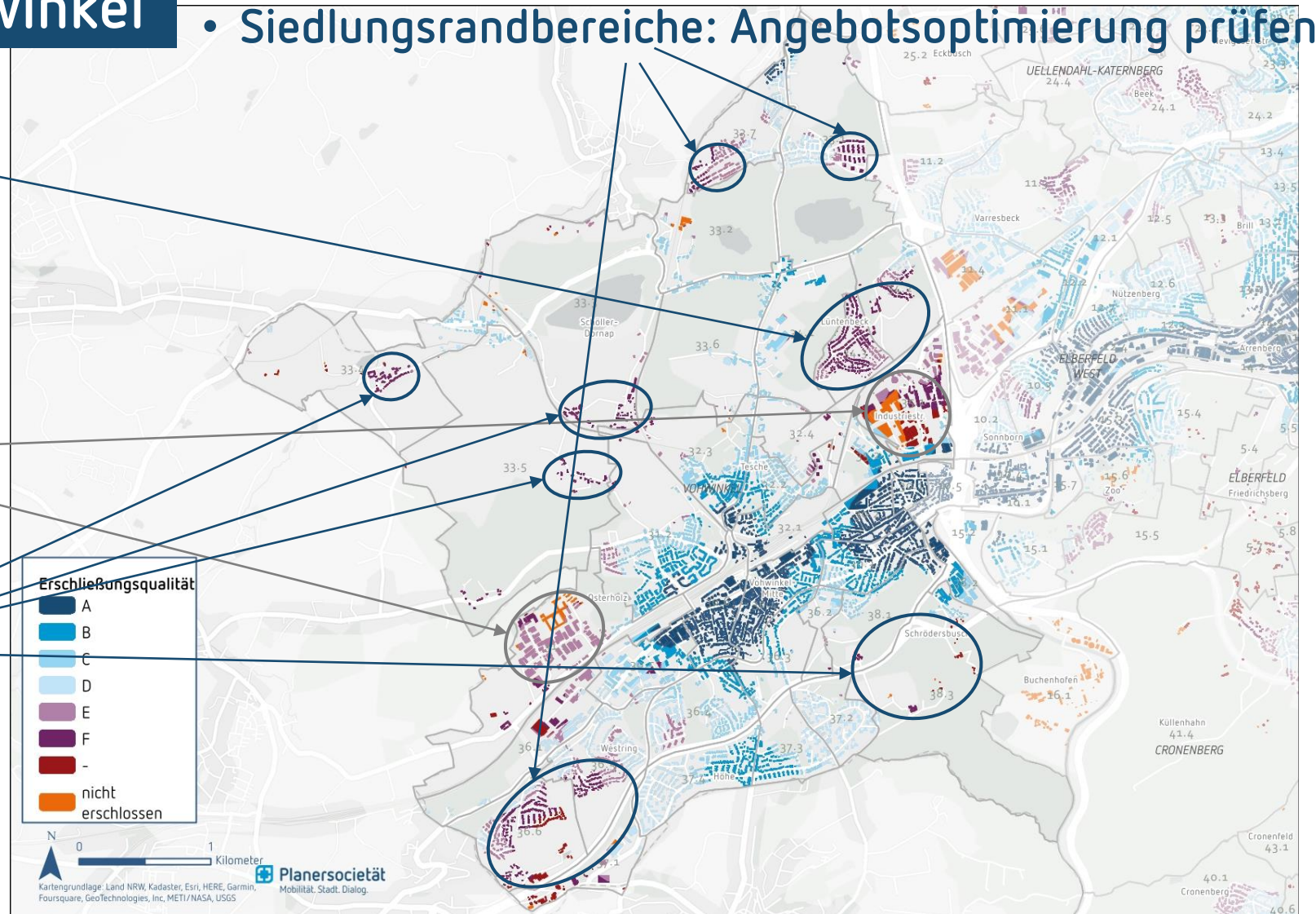
Darstellung der zusammengefassten Gebietskategorien auf Verkehrszellen-Ebene



Beispiel im Detail: Vohwinkel

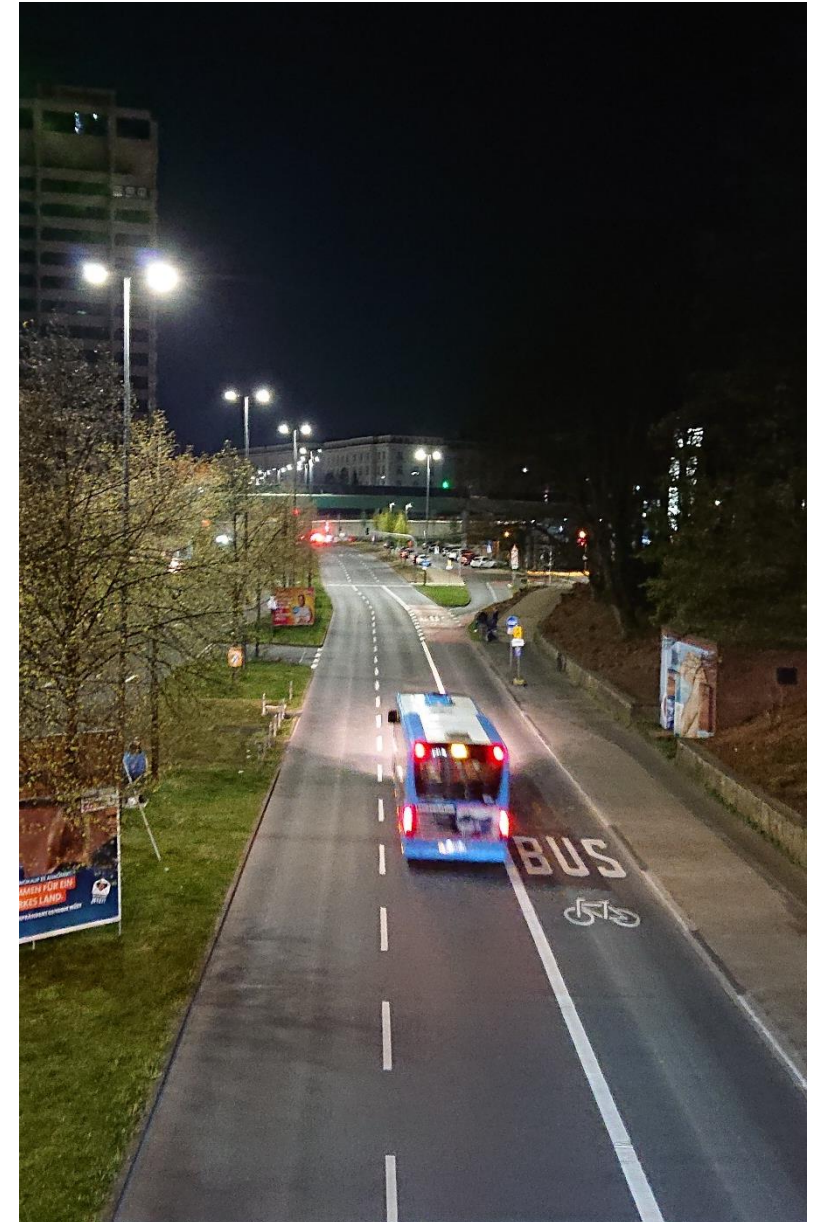
- Siedlungsrandbereiche: Angebotsoptimierung prüfen

- Lüntenbeck weicht mit -69% deutlich vom Qualitätszielwert ab, Angebotsoptimierung erforderlich
- Zugänge des Industriegebiets zu Betriebszeiten erschlossen
- Streusiedlungen: ergänzende Angebote zum Linienverkehr zu prüfen



Fazit

- gutes ÖPNV-Angebot, gravierende Erschließungsdefizite konnten kaum festgestellt werden
- kaum Siedlungsbereiche in Wuppertal, die über gar kein ÖPNV-Angebot verfügen: mind. Bürgerbus oder AST-Angebote
- Mit WSW-Cabs zusätzliches flexibles On-Demand Angebot, allerdings mit eigenem Tarif
- deutliche Reisezeit-Vorteile des MIV gegenüber ÖPNV
- Werktags ausgedünntes Angebot in den Abend- und Nachtstunden
- Topographie und Siedlungsstruktur bedingt betriebliche Herausforderungen



Rückfragen





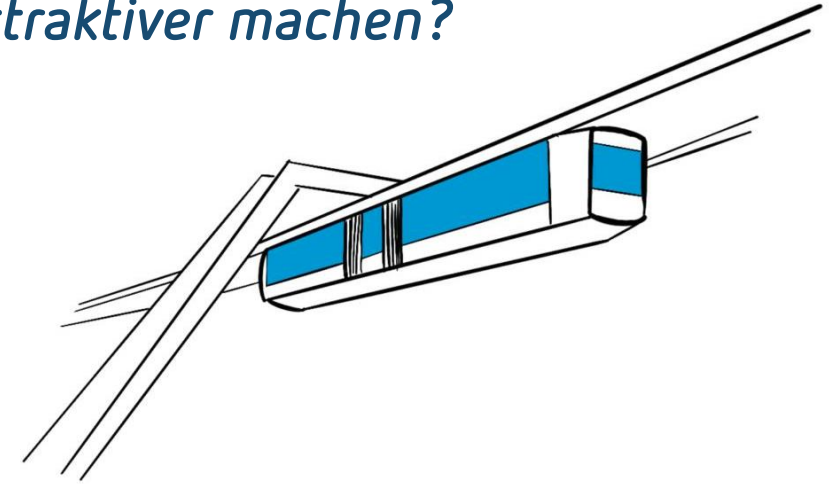
Ihre Eindrücke des Wuppertaler ÖPNV: Gesprächsrunden

Was gibt es aus Ihrer Sicht an Bus und Schwebebahn zu verbessern?

- *Was würde aus ihrer Sicht den Wuppertaler Nahverkehr attraktiver machen?*
- *Wo sehen Sie Optimierungsbedarf?*
- *Was ist Ihnen besonders wichtig?*

Ablauf

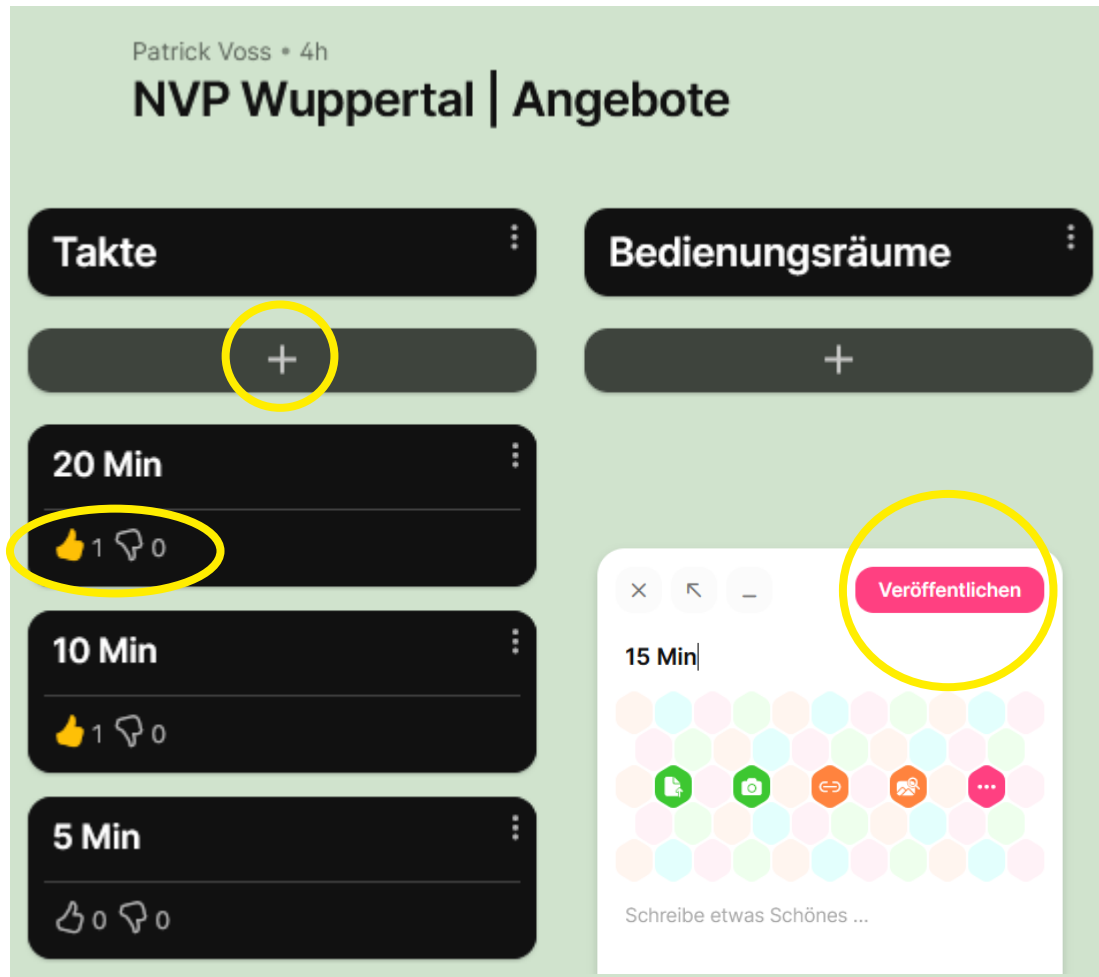
- 3 Gesprächsrunden je 20 Minuten zu den Themen:
 - **Angebot** (Takte, Bedienungszeiträume, Verbindung und Netz)
 - **Service und Qualität** (Tarif, Ticketing, Information)
 - **Infrastruktur und Fahrzeuge** (Haltestellen, Fahrzeuge, Mobilstationen)



Gruppeneinteilungen in Zoom

- **Sie werden automatisch einer Kleingruppe zugeteilt.**
 - Sie erhalten eine Anfrage in einen Raum zu wechseln
 - Bitte nehmen Sie diese an
- **Jede Kleingruppe wird von abwechselnden Vertreter*innen der Stadt und der Planersocietät betreut werden.**
 - Sie bleiben mit Ihrer Gruppe im zugeteilten Kleingruppenraum. Die Themen kommen zu Ihnen.

Informationen zum Umgang mit Padlet



- Klicken Sie auf das „+“, um eine neue Karte hinzuzufügen
- Im Anschluss können Sie Ihren Text schreiben
- Klicken Sie auf „Veröffentlichen“, um Ihre Karte an die Wand zu hängen
- Klicken Sie auf die Daumen, um Ihre Einschätzung zu einer Karte abzugeben

Zusammenfassung der Ergebnisse



www.planersocietaet.de



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 58 96 96-0
Fax 02 31 / 58 96 96-18
info@planersocietaet.de

**Stadt Wuppertal – Ressort Straßen und
Verkehr**
104.51 Gesamtverkehrsplanung
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal
Fon 02 02 / 563 4770
Nahverkehr.AT@stadt.wuppertal.de